

3. 521. a (3) Nr. 5942, ad 9100.
Abschluß eines neuen Zolltarifes für den österr. Ein- und Ausfuhrhandel in der Türkei.

Das Handelsministerium sieht sich veranlaßt, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß zu Folge einer Mittheilung des k. k. Ministeriums des Außern, der bei der ottomanischen Pforte durch eine Specialcommission verhandelte neue Zolltarif für den österreichischen Ein- und Ausfuhrhandel in der Türkei zum formellen Abschluß gebracht, unterzeichnet und mit nachträglich erfolgter höherer Genehmigung in der Art in Wirksamkeit gesetzt worden ist, daß derselbe rückwirkend vom 1. Jänner 1847 und bis 1. März a. St. (13. März n. St.) 1855 in Gültigkeit zu verbleiben hat.

Durch diesen Tarif wird im ganzen Umfange des türkischen Reiches, mit Ausnahme der Fürstenthümer Serbien, Moldau und Walachei, dann Aegyptens, wo anderwärtige Modalitäten der Werthbestimmungen zur Zollbemessung in Uebung sind, die Zollmanipulation der türkischen Mauthämter in der Art geregelt, daß den gedachten Aemtern in dem Tarife für die ganze Dauer seiner Gültigkeit die nach Durchschnittspreisen mit Abschlag der Frachtspefen ausgemittelten Warenwerthe, und die darnach entfallenden tractatmäßigen, an die türkische Mauth zu entrichtenden Zollgebühren und die Zuschläge, wo solche Anwendung finden, in bestimmten Ziffern Befuß der Zolleinhebung vorgeschrieben, und somit Streitigkeiten zwischen den Mauthnern und den Handelsleuten über den Werth der ad valorem tractatmäßig zu verzollenden Waren hintangehalten werden.

Für die Drucklegung des Tarifs zum Gebrauche der Behörden und des Handelsstandes ist vorgesorgt worden.*

*) Anmerkung.

Abdrücke des Tarifes in italienischer Sprache mit beigelegter türkischer Nomenclatur sind im Verschleißlocale der k. k. Staatsdruckerei, sowie bei der k. k. Internunziatur in Constantinopel und bei den Consularämtern an anderen Plätzen des ottomanischen Reiches vorrätzig; eine zweite Auflage des Tarifes, welche die deutsche Uebersetzung, sowie den türkischen Uebersetztext in orientalischen Lettern enthalten soll, befindet sich unter der Presse, und wird demnächst dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

Wien den 5. September 1852.

3. 526. a (3) 18233.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction wird bekannt gemacht, daß bei derselben über die Verfrachtung des Tabakmaterials und anderer Gefäßgegenstände von Fürstfeld nach Graz und zurück für das Sonnenjahr 1853, 1854 und 1855, durch eine Concurrenz-Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte ein vertragsmäßiges Uebereinkommen getroffen werden wird, wozu diejenigen, welche dieses Transportgeschäft zu übernehmen beabsichtigen, mit dem Befehle eingeladen werden, daß die in einem Jahre zu verführende Quantität im Sporco Gewichte von Fürstfeld nach Graz in beiläufig 11,000 Centner, und von Graz nach Fürstfeld in beiläufig 700 Centner bestehen dürfte, und die versiegelten Offerte mit der Aufschrift: »Anbot zur Tabakmaterial-Verfrachtung von Fürstfeld nach Graz und zurück« bis zum 7. October 1852 um 12 Uhr Mittags im Vorstands-Bureau der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain einzureichen, oder bis dahin einzusenden sind.

Es werden nur jene Offerte berücksichtigt werden:

1tens welche einen bestimmten Preis enthalten;
2tens die Verbindlichkeit ausdrücken, sich der bei der k. k. Finanz-Landes-Direction in Graz und Wien, oder bei der Tabak-Fabriks-Verwaltung in Fürstfeld zur Einsicht vorliegenden Contractbedingungen zu fügen;

3tens welche mit der Quittung über das zur Sicherstellung ihres Angebotes bei der Cameral-Bezirks-Casse zu Graz, oder jener der übrigen Cameral-Bezirks-Verwaltungen, oder bei der Tabakfabriks-Casse zu Fürstfeld erlegte, auf Eintausend Gulden festgesetzte Angeld belegt sein werden.

Die Differenzen bleiben bis zur erfolgten Entscheidung für ihre Anbote rechtsverbindlich, nach erfolgter Entscheidung aber wird das Angeld denjenigen, deren Anbote nicht angenommen werden, sogleich zurückgestellt; das Badium jenes Differenzen aber, dessen Anbot angenommen wurde, wird zum Erlage der Caution, welche auf den Betrag von Zweitausend Gulden festgesetzt wird, zurückbehalten.

Die Caution ist binnen 14 Tagen, vom Tage, an welchem dem Meistbietenden die Annahme seines Offertes bekannt gemacht wird, vollständig zu leisten, widrigens es der k. k. Finanz-Landes-Direction frei stehen wird, entweder das erlegte Angeld, als dem Staateschafe verfallen, einzuziehen, oder auf Gefahr und Kosten des durch die Unterlassung des bedungenen Caution-Erlages vertragsbrüchigen Contrahenten über die von ihm erstandene Leistung einen neuen Vertrag mit wem immer, auf die der Finanz-Landes-Direction beliebige Art einzugehen.

Graz am 16. September 1852.

3. 528. a (2) Nr. 8085

K u n d m a c h u n g.

Laut der hohen Militär-Commando-Berordnung vom 14. d. M., Zahl 3996, wurden die bei der am 7. d. abgeführten Verhandlung erreichten Subarrendirungs-Anbote auf Hafer und Heu, ihrer Ueberspanntheit wegen, zurückgewiesen, und die Vornahme einer neuerlichen Subarrendirungs-Verhandlung, so wie der Verhandlung wegen Lieferung von 182 niederöstr. Mehen Hafer und 116 Centner ungebundenes Heu angeordnet.

Hinsichtlich der letzterwähnten Lieferung wird bemerkt, daß auch Anbote auf geringere Quantitäten, als die vorangegabenen, angenommen werden und daß die Cautionen nach dem entfallenden Geldebetrage des zur Lieferung übernommenen Quantum, und zwar: beim Hafer mit 8, beim Heu mit 5% zu leisten sein werden. Statt der Caution im Baren dürfen jedoch auch, von den Gemeindevorstehern ausgestellte und von der nächst vorgesehten politischen Behörde verifizierte Certificate über die Solidität und das hinlängliche Vermögen der Lieferungslustigen angenommen werden.

Der Hafer muß trocken, gesund, nicht ausgewachsen oder dumpfig und dergestalt rein sein, daß bei einer scharfen Probe-Keuterung an Staub, Streu und fremden Samenwerk nicht über 6% abfallen, und der niederöstr. Mehen wenigstens 45 Pfund wiegt. Das Heu muß trocken und unverschämmt sein, und darf nicht mit Grummet, Schilf oder schlechtem Heu gemischt sein.

Die Verhandlung wegen Sicherstellung der oben erwähnten Artikel wird am 5. October d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Amtlocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt abgehalten werden.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit der Aufforderung verständigt, an dieser Verhandlung Theil zu nehmen.

Neustadt am 21. September 1852.

Der k. k. Bezirks-Hauptmann:
Franz Mordax.

3. 1346. (2) Nr. 5277.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 5. März d. J. verstorbenen Ganzhüblers Georg Malaverch von St. Jobst, Haus-Nr. 15, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 5. November l. J. Früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 12. August 1852.

3. 1345. (2) Nr. 5486.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 21. April d. J. verstorbenen Grundbesizers Blas Petritsch von Geräuth Haus-Nr. 44, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 6. November l. J. Früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 2. September 1852.

3. 1347. (2) Nr. 5312.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 22. Juli d. J. verstorbenen Grundbesizers Johann Grum, von Altoberlaibach Haus-Nr. 9, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 6. November laufenden Jahres Früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 17. August 1852.

3. 1312. (2) Nr. 4175.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der, den 24. August 1850 verstorbenen Maria Friedrich aus Neumarkt, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 20. October l. J. Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10. August 1852.

Der Landesgerichtsrath:
Pinder.

3. 1304. (2) Nr. 1829.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 16. Februar l. J. verstorbenen ledigen Tischlers Mathias Marolt von Maroutsche, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 8.

October l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. Großplatzschitz am 26. Juli 1852.
Der k. k. Bez. Richter:
P a n i a n.

3. 1294. (2) Nr. 4858.

E d i c t
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laß haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 17. Juni d. J. verstorbenen Herrn Andreas Kuralt, Realitätenbesizers und Bürgermeisters in Gorenavas H.-Nr. 17, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 7. October d. J., Früh um 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laß am 31. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 1330. (2) Nr. 2722.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sei in die executive Feilbietung der, dem Thomas Worstnik gehörigen, zu Rakitna sub Haus-Nr. 64 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 364 vorkommenden, und laut Schätzungsprotocoll vom 21. August 1850, 3. 861, gerichtlich auf 1373 fl. bewertheten Pubrealität, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 30. Mai 1848, 3. 142, dem Hrn. Franz Ivanetsch von Mötting schuldigen 187 fl. sammt den bis zur Zahlung laufenden 5% Verzugszinsen e. s. e. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 11. October, 11. November und 9. December 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Rakitna mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagsatzungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs-extract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. April 1852.

3. 1319. (2) Nr. 7453.

E d i c t
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Johann Baraga von Krampfle, gegen Jacob Rozman von Großoblat, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Radltschitz sub Urb. Nr. 1718, Rectf. Nr. 346 vorkommenden, laut Protocollis vom 29. Juli d. J., Nr. 5904, auf 2496 fl. bewertheten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 5. März 1852, Nr. 1792, schuldiger 300 fl. e. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 25. October, auf den 25. November 1852 und auf den 7. Jänner 1853, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte Großoblat mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 16. September 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1318. (2) Nr. 7452

E d i c t
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht: Man habe in der Executionsfache des Mathias Bačnik von Ravne, gegen Stephan Avšlaker von Ravne, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Dteneg sub Urb. Nr. 201 vorkommenden, laut Protocollis vom 3. August d. J., Nr. 6026, auf 654 fl. 20 kr. geschätzten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 18. März 1851, Nr. 1618, schuldiger 40 fl. 35 kr. e. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 18. October, auf den 18. November und auf den 18. December 1852, jedesmal Vormittags von

9 — 12 Uhr im Orte Ravne mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der 3. Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.
Laas am 16. September 1852.
Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1335. (2) Nr. 3462.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Ahačič in Laibach, als Girator der Frau Andreas Jeschenaggschen Witwe, wider Herrn Anton Jaki, respective Herrn Franz Terran zu St. Margarethen, als dessen Curator absentis, wegen aus dem Urtheile des k. k. Landesgerichtes, als Handels-senates, Laibach ddo. 21. October 1851, 3. 3676, schuldiger 271 fl. 56 kr. e. s. e., in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen Realitäten, als: der in Großproje liegenden, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgüt St. Barthelma sub Rectf. Nr. 97, Urb. Nr. 143 vorkommenden 1/4 Hube, im Schätzungs-werthe von 150 fl., so wie des in Skrillenberg liegenden, im vormaligen Herrschaft Pleterjacher Grundbuche sub Berg Nr. 459 vorkommenden, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Weingartens gewilliget, und es seien zu diesem Ende 3 Feilbietungs-termini: auf den 4. October, 4. November und 4. December l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco St. Barthelma mit dem angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 15. September 1852.

3. 1359. (2) Nr. 5317.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung der Localie Dietzehe, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Oblak gehörigen, im Grundbuche der Staats-herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2359 vorkommenden Dittelhube in hl. Geist Consc. Nr. 22, im erhebenen Schätzungswerthe von 885 fl., wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 3. Juni 1840 schuldigen 155 fl. e. s. e. gewilliget, und seien hierzu drei Tagsatzungen, nemlich auf den 25. October, 23. November und 23. December l. J., Früh um 9 Uhr an der genannten Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß die feilgebo. ene Realität, wenn sie weder bei der ersten noch bei der zweiten Tagsatzung um den Schätzungsbeitrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.
Laß am 24. September 1852.
Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 1293. (2) Nr. 4875.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Dasselbe habe nach gepflogener Erhebung, über Franz Stenovic, Hausbesizer in Laß H.-Nr. 21, welcher am 9. November l. J. das 24. Lebens-jahr vollendet wird, die Todtuer der Vormunt-schaft nach seiner Volljährigkeit auf unbestimmte Zeit zu verordnen befunden.

Laß am 12. September 1852.
Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 1342. (1)

Der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Betheiligungen an der von Sr. k. k. apost. Majestät allerhöchst bewilligten großen Geld-Lotterie zur Gründung eines

Drittes Verzeichniß

der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Betheiligungen an der von Sr. k. k. apost. Majestät allerhöchst bewilligten großen Geld-Lotterie zur Gründung eines

Militär - Hospitals zu Carlsbad.

- 137) Se. königl. Hoheit Prinz Gustav v. Wassa, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
- 138) » Durchlaucht der regierende Herr Fürst Alois zu Liechtenstein.
- 139) » Durchlaucht Herr Anton Carl Fürst Palffy v. Erdöd.
- 140) » Excellenz Herr Vincenz Graf Desfours, k. k. General der Cavallerie.
- 141) » Excellenz Herr Johann Nep. Freiherr von Berger, von der Pleisse, k. k. Feldzeugmeister.
- 142) » Durchlaucht Herr Fr. Graf Rhevenhüller-Wetsch, k. k. Feldzeugmeister.
- 143) » Hochgeboren Herr Johann Landwehr Eder v. Wehrheim, k. k. Feld-marschall-Lieutenant.
- 144) » Hochwohlgeboren Herr Carl Freiherr v. Fürstenwärtner, k. k. Feldmar-schall-Lieutenant.

3. 1352. (2) Nr. 10.155.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird der Maria Grum und Maria Cerne, sowie ihren allfälligen Erben durch gegenwärtiges Edict kund gemacht: Es habe wider sie Joseph Morouth von Podlipoglou bei diesem Gerichte eine Klage auf Löschung ihrer, an seiner, im Grundbuche der Grafschaft Auersberg sub Urb. Nr. 513 und Rectf. Nr. 217 vorkommenden Halbhube haftenden Rechte und Forderungen, und zwar: für Maria Grum des Ehevertrages ddo. 29. Mai 1805, und für Maria Cerne des Ehevertrages ddo. 27. October 1809, pr. 800 fl. D. W. und 2 Goldducaten, wegen Verzehrung angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 24. December Früh 9 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes derselben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sein könnten, hat auf ihrem Befehl und Kosten den Herrn Dr. Oviac zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der, für die k. k. Länder bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen durch dieses öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehilfe an die Hand zu lassen, oder aber auch selbst einen andern Sach-walter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in Allem die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigensfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach's, am 16. September 1852.

3. 1306. (3) Nr. 4877.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senozec wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Johann Slivar, als Nachhaber des Herrn Franz Prach von Práwald, gegen Herrn Johann Petrovič von Práwald, wegen schuldigen 21 fl. 35 kr. M. M. e. s. e., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Práwald sub Urb. Nr. 456 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 166 fl. 10 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme in loco Práwald die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 11. October, auf den 11. November und 11. December 1852, jedesmal Vormittags um 9 — 12 Uhr mit dem An-hange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten, auf den 11. December 1852 angedeuteten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzieltem oder über-botenem Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungs-protocoll und der Grundbuchs-extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senozec am 19. August 1852.

3. 1315. (3) Nr. 3889.

E d i c t
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach mit Beschluß vom 13. Juli 1852, Nr. 3264, die mit Beschluß vom 9. März 1852, 3. 959, wider Mathias Papler, Katschler zu Kerschdorf G. Nr. 12, wegen Blödsinnes verkängte Curatel wieder aufzuheben bejundnen habe.

K. k. Bez.-Ger. Radmannsdorf, am 14. Juli 1852.

- 145) Se. Hochwohlgeboren Herr Joseph **Macca**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
 146) „ Hochwohlgeboren Herr August v. **Auenfels**, k. k. Generalmajor.
 147) „ Hochwohlgeboren Herr Cornel Freiherr v. **Dankelmann**, k. k. Generalmajor.
 148) „ Hochwohlgeboren Herr Johann v. **Slavatty**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
 149) „ Hochwohlgeboren Herr Franz **Magdich v. Magdinou**, k. k. Generalmajor.
 150) „ Hochwohlgeboren Herr Jos. v. **Glaser**, k. k. Oberst.
 151) „ Hochwohlgeboren Herr Michael Ritter v. **Walz**, k. k. Oberst.
 152) „ Hochwohlgeboren Herr Rudolph Ritter v. **Kronenfels**, k. k. Oberst.
 153) „ Hochwohlgeboren Herr Eduard Freih. von **Waretich v. Riv-Alpon**, k. k. Oberstlieutenant.
 154) „ Hochwohlgeboren Herr Michael **Lausch**, k. k. Oberstlieutenant.
 155) „ Hochwohlgeboren Herr Emil v. **Meisrimmel**, k. k. Oberstlieutenant.
 156) „ Excellenz Herr Anton Freiherr v. **Profesch-Osten**, k. k. außerordentlicher Gesandter am königl. preuss. Hofe zu Berlin.
 157) „ Excellenz Herr L. Graf **Karnisky**, k. k. österr. außerordentl. Gesandter in der Schweiz.
 158) „ Hochwohlgeboren Herr Bernhard **Bierhuff**, k. k. österr. General-Consul zu Moskau.
 159) „ Excellenz Herr Joach. Eduard Graf **Münch-Bellinghausen**, k. k. geheimer Rath und Staatsminister.
 160) „ Hochwohlgeboren Herr Baron **Uvor**, k. k. Hofrath.
 161) „ Hochwohlgeboren Herr Vice-Präsident **Burgermeister**.
 162) „ Hochgeboren Herr Freiherr v. **Schaguna**, Bischof zu Hermannstadt.
 163) Der hochwürdige Bischof zu Crema Sign. **Giuseppe Sanguettolo**.
 164) Se. Hochwürden Herr Wilhelm **Sedlaczek**, Domprobst zu Klosterneuburg.
 165) „ Hochwürden Herr Honorius **Burger**, Abt zu Altenburg.
 166) „ Hochwürden Herr Joseph **Neugebauer**, Abt zu Herzogenburg.
 167) „ Hochwürden Herr Jacob **Reinberger**, Pfarrer zu Hainburg.
 168) „ Hochwürden Herr Robert **Stanka**, Pfarrer zur heil. Dreifaltigkeit, Alfer-Vorstadt.
 169) Herren Max und Rudolph **Rhünl**, Fabriksbesitzer.
 170) Herr M. **Heinisch**, k. k. priv. Großhändler.
 171) „ **H. Engländer & Comp.**, k. k. priv. Großhändler.
 172) „ Ludwig v. **Brevillier**, Fabrikeninhaber.
 173) „ Dr. Leopold **Mayer v. Alfo-Rusbach**, Hof- und Gerichts-Advocat.
 174) „ Theod. **Meichel**, Bräumeister in Simmering.
 175) Herren **Spoerlin & Zimmermann**, Papier- Tapeten- Fabrikanten.
 176) Die **Bürgerschaft** der freien Reichsstadt Frankfurt a. M.
 177) Der löbl. Magistrat zu **Zuain**.
 178) „ „ „ zu **Weißkirchen** im Banat.
 179) Die löbl. Gemeinde zu **Sizendorf** in Nied. Oesterreich.
 180) „ „ „ zu **Mährisch-Neustadt**.
 181) „ „ „ zu **Grodek** in Galizien.
 182) „ „ „ zu **Stetteldorf** in Nied. Oesterreich.
 183) „ „ „ zu **Muffec** in Steiermark.
 184) Herr Wilhelm **Weiß**, Bürgermeister zu Utsch.
 185) „ Franz **Heimer**, bürgl. Handelsmann zu Olmütz.
 186) „ M. **Lueff**, bürgl. Handelsmann zu Pesth.
 187) „ Herm. **Breisach**, Großhändler in Pesth.
 188) Das löbl. k. k. Infanterie-Regiment Erzherzog Carl Nr. 3.
 189) „ „ „ „ „ Graf Hartmann „ 9.
 190) „ „ „ „ „ Ferdinand d'Este „ 32.
 191) „ „ „ „ „ Graf Haugwitz „ 38.
 192) „ „ „ „ „ Erzherzog Stephan „ 58.
 193) „ „ „ „ „ Graf Straholdo „ 61.
 194) „ „ „ „ „ Baron Geppert „ 43.
 195) „ „ „ „ „ Drogoner-Regiment Erzherzog Johann „ 1.
 196) „ „ „ „ „ Kaiser Franz Josef „ 3.
 197) „ „ „ „ „ Landgraf Fürstenberg Nr. 5.
 198) „ „ „ „ „ Graf Fiquelmont Nr. 6.
 199) „ „ „ „ „ Uhlanen-Regiment Carl Fürst Liechtenstein Nr. 9.
 200) Das k. k. zweite Banal-Gränz Inf.-Regiment Nr. 11.
 „ „ „ „ „ Romanen „ 13.
 201) „ „ „ „ „ Genie-Regiment Nr. 2.
 202) Das löbl. Jäger-Bataillon „ 3.
 203) „ „ „ „ „ „ „ 16.
 204) Die löbl. Artillerie-Regierung zu Triest.
 205) Das löbl. Festungs-Commando zu Carlstadt.
 206) „ „ „ „ „ „ „ zu Mantua.
 207) „ „ „ „ „ „ „ zu Temesvar.
 208) „ „ „ „ „ „ „ Comorn.
 209) „ „ „ „ „ „ „ zu Palmanuova Nr. 3.
 210) „ „ „ „ „ „ „ zu Mantua „ 6.
 211) „ „ „ „ „ „ „ Militär-Gesüts-Commando zu Babelna.
 212) „ „ „ „ „ „ „ Beschäl-Departement zu Nimburg.
 213) Die löbl. Mercurs-Commission zu Venedig.
 214) „ „ „ „ „ „ „ „ zu Carlsburg.
 (Fortsetzung folgt.)

Wien, 18. September 1852.

Im Namen und Auftrage des Gründungs-Comités
 des Militär-Hospitals zu Carlsbad
D. Zinner & Comp.

3. 1287. (3) Nr. 3476.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Barthelma Malli von Neumarkt, gegen Michael Tomasin von Unterbirkendorf, zur Vornahme der executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 493 ein dienenden, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör, und der auf 47 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldigen 150 fl., der 7. October, 4. November und 2. December l. J., jedesmal früh 9 — 12 Uhr in loco Unterbirkendorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagfahung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden. Hiervon werden die Kauflustigen mit dem Anhang verständigt werden, daß die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextract täglich hier eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juni 1852.

3. 1300. (3) Nr. 4326.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Joseph Jawornig von Schalna, in die executive Feilbietung der, dem Johann Lokar gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Rectf. Nr. 44 vorkommenden, auf 1300 fl. gerichtlich geschätzten Realität zu Peschenig sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 199 fl. 27 kr. c. s. c. gewilliget, und hierzu drei Termine, als: den ersten auf den 11. October d. J., den zweiten auf den 11. November d. J. und den dritten auf den 11. December d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß nur bei der dritten Feilbietungstagfahung diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Sittich am 1. September 1852.

3. 1320. (3) Nr. 5259.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich kund: Es sei über Ansuchen der K. E. Herrschaft Wippach de praes. 11. September 1852, 3. 5259, in die öffentliche Veräußerung des der besagten Herrschaft eigenthümlich gehörigen sogenannten Baumkirchenturmes sammt dem dabei befindlichen Garten in Wippach bewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung die Tagfahung auf den 7. October früh 9 Uhr bei diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet worden. Wovon die Kauflustigen mit dem Beisügen verständigt werden, daß die Licitationsbedingungen, — nach welchen jeder Licitant ein Badium pr. 100 fl. zu erlegen haben wird — so wie das Schätzungsprotocoll zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 12. September 1852.

3. 1303. (3) Nr. 2640 et 4034.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird kund gemacht: Es sei über Anlangen des Mathias Rom, Handelsmannes zu Uhrfahr nächst Linz, wider Joseph Mantel von Otterbach, wegen aus dem w. ä. Vergleiche der Bez. Obrigkeit Gottsche ddo. 11. Jänner 1848 et ex. superintab. 29. Februar d. J. noch schuldigen Kapitals mit 199 fl. 3 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c., die exec. Veräußerung der, auf den, dem Johann Mantel von Prelibel gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Thurnau sub Berg. Nr. 164 neu, 98 alt vorkommenden, in Döblitzberg liegenden, aus drei Parzellen bestehenden Weingärten sammt Keller am 1. Satz, zu Gunsten des Georg Mantel von Prelibel mittelst Schuldscheines ddo. 28. August 1820 et intab. 5. April 1830 intabulirten, und dann mittelst Cession ddo. 19. Februar et superintab. 4. October 1845 in das Eigenthum des Joseph Mantel übergangenen Kapitalsforderung mit 180 fl. C. M. bewilliget, und dazu drei Tagfahrten vor diesem Gerichte, als auf den 14. September, dann 14. October und 15. November d. J., jedesmal 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet, daß diese Privatforderung nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Nennwerthe dem Reißbietenden überlassen werden wird. Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

NB Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher zur zweiten geschritten wird.

Tschernembl am 22. Juni 1852.

3. 1323. (1)

Untrügliche, practische Erfahrungen.

Zweite Auflage.

Sichere Heilart

1. schiefer Schultern.

Hebung aller Anlagen zu

2. Rückenkrümmungen.

Radicale Abhilfe

jeder falschen Fußrichtung, als:

3. Einwärts-Gehen, - Stehen &c.

Volle Kräftigung

4. schwächl. Körperconstitutionen.

Zeigen sich nun solche von Natur aus, oder durch Schwäche und Vernachlässigung:

Leicht und für immer zu beseitigen!

Mit 20 Abbildungen auf 9 Tafeln.

Herausgegeben von

Eduard Georg Eichler,

k. k. ständ. Professor der bildenden Tanzkunst.

Ludewig's Verlag in Gratz.

1853.

Preis 30 kr. C. M.

Vorräthig in allen Buchhandlungen, nameatlich bei Johann Giontini.

3. 1333. (3)

Als nützliches Prüfungs- u. Christenlehr-, Geburts- u. Namenstagsgeschenk bestens empfohlenist in J. A. Kienreich's Verlagsbuchhandlung (in Gratz Nr. 233) soeben erschienen: und bei **G. Lercher, Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg** und **J. Giontini** in Laibach zu haben:**Der christliche Jüngling.**

Eine leicht faßliche, in Beispielen u. Erzählungen anschaulich dargestellte

Lebensanleitung für christliche Jünglinge

verfaßt von **Markus Prattes,**

Kaplan an der Kreisdecanatspfarre zur heil. Maria am Weisberge.

12. Gratz 1852 (174 Seiten stark) auf Masch. Pap., im netten Umschlag geb., mit 1 Stahlst. 20 kr. C. M.

Zur besondern Anempfehlung dieser gediegenen Jugendschrift erlaubt sich obige Verlagsbuchhandlung die gleich beim ersten Erscheinen dieser Schrift durch Hochw. Herrn **Dr. Alois Schlör** (im katholischen Wahrheitsfreund 1852, Nr. 33.) erfolgte Recension hier folgen zu lassen.

Der Hochw. Herr Verfasser, Markus Prattes, Kaplan zu Weis, durch mehrere Aufsätze in diesem Blatte unseren Lesern vortheilhaft bekannt, bewährt sich in der genannten Schrift als einen Mann, der sehr geeignet ist, die geistliche Volksliteratur mit trefflichen Erzeugnissen zu bereichern. „Der christliche Jüngling“, wie ihn seine Feder zeichnet, dürfte nicht bloß bei der Jugend des Landvolkes, welche der Herr Verfasser zunächst im Auge hat, sondern auch bei der städtischen Interesse finden, ihr einen höchst anziehenden, lehrreichen Sittenspiegel vorhalten, welcher verdient, daß er durch Geistliche und Lehrer in den Schulen als Prämium vertheilt, den Jünglingsvereinen besonders anempfohlen, und von Allen, denen das Wohl der Jugend am Herzen liegt, thätig verbreitet werde. u. s. w.

3. 1201. (9)

Die große Geld = Lotterie

zur Gründung des k. k.

Militär = Hospitals zu Carlsbad.

Die Ziehungen finden

am **16. und 18. December d. J.** Statt.Diese von **Er. apost. Majestät** zu dem oben angedeuteten Zwecke allergnädigst bewilligte **Geld = Lotterie** ist seit der kurzen Zeit ihrer Ausübung, von Seiten der **höchsten und hohen Herrschaften**, des **löbl. k. k. Militärs**, vieler **Honoratioren** und des **Publikums** sehr erfreulich unterstützt worden; wodurch man im Interesse der Unternehmung zu der Hoffnung berechtigt zu sein glaubt, daß der wichtige Zweck auch bei allen **jenen hohen Herrschaften, Corporationen, Gemeinden &c. &c.**, die sich bisher noch nicht betheiliget haben, eine entsprechende **Theilnahme und Unterstützung** finden werde; damit durch **vereintes Zusammenwirken** ein möglichst günstiges Resultat für das Unternehmen erzielt, und hiedurch die **allerhöchste Absicht Er. Majestät** erreicht werden möge.Außer dem humanen Zwecke, den die **P. T. Theilnehmer** fördern helfen, dürften auch die **bedeutenden Gewinne** dieser Lotterie **Beachtung verdienen**, indem durch **44,364 Treffer****G u l d e n 290,600** in Conv. Münze

gewonnen werden, die in Gewinnen von

fl. 60,000, 12,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 2000, 1800, 1500, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000 und abwärts in **Conventions-Münze** vertheilt sind.

Preise der Lose: I. und II. Abtheilung 3 fl., III. Abtheilung 6 fl., IV. Abtheilung 12 fl. pr. Stück in C. M. Der Besitz von 4 Losen gewährt 2 sichere Gewinne.

Wien am 1. September 1852.

Das Gründungs-Comité:

Eugen Graf Czernin. Dr. Hochberger.
Paul A. Clar. F. A. Ischepper.**D. Zimmer & Comp.**Lose sind zu haben in Laibach bei **Seeger & Grill.**

Licitations-Kundmachung

für die Lieferung des Deckmaterials zur Conservirung der Reichsstraßen in den k. k. Baubezirken Laibach, Krainburg, Adelsberg, Treffen und Neustadt, dann in den k. k. Bau-Exposituren Ratschach und Gurkfeld im Kronlande Krain für das Triennium 1853, 1854 und 1855.

Von Seite der k. k. Landes-Baudirection für Krain wird hiermit kundgemacht, daß die Sicherstellung der Lieferung des Deckstoffes zur Conservirung der hierländigen Reichsstraßen in den vorstehend benannten 5 Baubezirken und 2 Bauexposituren für das Triennium 1853, 1854 und 1855, nach Maßgabe des hier beigefügten Bedarfsausweises für Ein Jahr, bei den in denselben benannten k. k. politischen Behörden oder Bürgermeisterämtern, an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Wege der mündlichen Minuendo-Verhandlung in der Art Statt findet, daß diese bruchweise nach dem Uebersichtsausweise vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestfordernden ohne besonderen Zeitaufenthalt zugeschlagen werden wird.

Zu dieser öffentlichen Versteigerungs-Verhandlung wird Jedermann zugelassen, der giltige Verträge zu schließen gesetzlich berechtigt ist, der die bedungene, in zehn Percent von der einjährigen Lieferungs-Summe bestehende und bis zur höheren Bestätigung des Versteigerungs-Resultates als Neugeld geltende Caution, welche entweder bei der Licitations-Verhandlung zu erlegen oder deren Deponirung bei einer öffentlichen k. k. Casse nachzuweisen ist, leistet, und gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht etwa schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungs-Unternehmung als contractbrüchig erklärt worden ist.

Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitations-Verhandlung aus was immer für Ursachen zu erscheinen verhindert sind, ist es gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, welcher sich bei der Licitations-Commission mit einer von seinem Machtgeber ausgestellten legalen Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen, oder vor Eröffnung der öffentlichen Licitations-Verhandlung an die dießfällige Commission gehörig versiegelte, mit dem gesetzmäßigen Stempel und von Außen mit der Aufschrift „Anbot für die Lieferung des Straßendeckmaterials auf die Reichsstraße N. N. im k. k. Baubezirke oder in der k. k. Bauexpositur N. N. für das Triennium 1853, 1854, 1855“ versehene Offerte entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offerte muß der Vor- und Zuname, der Wohnort und Charakter des Offerenten, der angebotene Preis für die Lieferung eines Schotterhaufens von $42\frac{1}{2}$ Cubikfuß aus dem bezeichneten Schottererzeugungsplaze, mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den der Licitations-Verhandlung zu Grunde liegenden Bedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Offertleger, welche des Schreibens unkundig sind, haben den Offerten ihr Hand- oder Kreuzzeichen beizurücken, in welchem Falle überdieß die Mitfertigung zweier Zeugen bedungen wird, deren Einer zugleich als Namensfertiger des Offerenten zu erscheinen hat. Die bloße Fertigung mit Handstampillen wird nicht als genügend erscheinen.

Diesem Offerte ist ferner die 10 = percentige Caution entweder bar, oder eine ämtliche Bescheinigung über den erfolgten Erlag derselben bei einer k. k. Casse beizuschließen.

Die sowohl von dem Licitanten, als auch von dem Offerenten zu leistende 10 = percentige Caution kann in Barem, oder in hierzu gesetzlich geeigneten Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Werthe des dem Erlagstage vorausgegangenen Tages (mit Ausnahme der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungsanlehen von den Jahren 1834 und 1839) geleistet werden. Auch können zu diesem Behufe gehörig nach dem Sinne des §. 1574 des allg. bürgerl. Gesetzbuches versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorher von der k. k. Finanz-Procuratur geprüft und annehmbar befunden worden sein müssen.

Eine Caution mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf irgend eine Aerial-Forderung, selbst wenn sie den Straßenfond betreffen sollte, wird nicht angenommen.

Die einlangenden schriftlichen Offerte werden in der Reihenfolge, in welcher solche der Versteigerungs-Commission noch vor Eröffnung der mündlichen Licitations übergeben worden sind, numerirt, die Eröffnung derselben findet jedoch erst nach beendigter mündlicher Licitations Statt, wornach der darin enthaltene Anbot in das Licitations-Protokoll aufgenommen wird.

Einem solchen Offerte kann aber nur dann der Vorzug eingeräumt werden, wenn der Offerent als der Mindestbietende sich darstellt und das Offert selbst vorschriftsmäßig verfaßt befunden worden ist.

Für den Fall als der in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlichen Bestbote gleichkommen sollte, wird dem Letzteren der Vorzug gegeben. Bei gleichen schriftlichen Angeboten hat das früher überreichte Anbot den Vorzug.

Nachdem die Schotterlieferung von Seite der die Licitations = Verhandlung leitenden Behörde dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, werden weder mündliche, noch schriftliche Angebote, selbst wenn sie unter dem Erstehungspreise bleiben sollten, mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, den andern anwesenden Licitanten und Offerenten wird dieselbe, wenn sie bei der Licitations-Commission erlegt wurde, nach Schluß der Verhandlung rückgestellt; Jenen aber, welche diese Caution bei einer k. k. Casse deponirt haben, der Legschein mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Den abwesenden Offerenten wird die Caution oder der Legschein über dieselbe, gegen eine einfache Empfangsbestätigung im Wege des k. k. Bezirks-Bauamtes zurückgestellt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders die an den Straßen gelegenen Gemeinden in ihrem eigenen Vortheile aufgefordert, und sie sind, wenn sie dieselbe unter solidarischer Haftung übernehmen, laut §. 4 der Lieferungs-Bedingnisse vom Erlage der bedungenen 10 = percentigen Caution enthoben.

Außer diesen vorstehenden Bestimmungen liegen der Material-Lieferung die Lieferungsbedingungen zu Grunde, welche nebst der Versteigerungskundmachung und der Material-Bedarfs-Uebersicht in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowohl bei der k. k. Landes-Baudirection zu Laibach, und den k. k. Bezirksbauämtern zu Laibach, Krainburg, Adelsberg, Weixelburg, Neustadt und den exponirten k. k. Ingenieur-Assistenten zu Ratschach und Gurkfeld, als auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften Laibach, Stein, Krainburg, Radmannsdorf, Adelsberg, Wippach, Gottschee, Treffen, Neustadt und Eschernembl, dann bei den k. k. Bezirkshauptmannschafts-Exposituren zu Feistritz, Ratschach und Gurkfeld eingesehen werden können.

Von der k. k. Landes = Bau = Direction für Krain.

Laibach am 18. September 1852.

U e b e r s i c h t

des für die Reichsstraßen des Kronlandes Krain für das Verwaltungsjahr 1853 und beziehungsweise für das Triennium 1853, 1854 und 1855 zu liefernden Deckmaterials.

Straße	Gertlaufendes Nr.	Aus dem Material: Erzeugungs- Platz, Namens:	kommen für's Jahr			Fiscalpreis				Ort, Tag und Monat der Licita- tion.	
			zu erzeu- gen	zu verführen und aufzuschichten		pr.	im Ganzen für einen Erzeugungs- Platz				
											S a u f e n
			à 42 ² / ₃ Sub.	von	bis	Haufen	fl.	fr.	fl.		fr.
Nr.											
Im Baubezirke Laibach-Stein.											
Wiener	1	Schottergrube hinter Beschigrad	400	0/1	0/4	1	8	453	20	Am 15. Octo- ber 1852 bei der k. k. Bez- zirkshaupt- mannschaft zu Laibach.	
	2	dto Pulverthurm	250	0/4	0/8	—	59	245	50		
	3	Savesandbank, am rechten Ufer	140	0/8	0/12	—	56	130	40		
	4	dto am linken Ufer	420	0/12	1/6	1	2 ³ / ₄	439	15		
	5	Feistritz-Sandbank, am rechten Ufer	300	1/6	1/15	1	—	300	—		
	6	dto am linken Ufer	230	1/15	1/8	1	14	283	40		
	7	dto am linken Ufer	150	1/8	1/12	1	38	245	—		
Briester	8	Podpetscher Steinbruch	180	1/12	11/3	1	21 ¹ / ₂	214	30	Am 18. Octo- ber 1852 bei dem Bürger- meisteramte zu Lukowih.	
	9	Rebro dto	80	11/3	11/6	1	25	113	20		
	10	Kropner dto	160	11/6	11/12	1	55 ¹ / ₂	308	—		
	11	Warda dto	120	11/12	1/0	1	15	150	—		
	12	Dernouscheg dto	160	1/0	1/6	1	15	200	—		
	13	Sadruga dto	200	1/6	1/13	1	28 ¹ / ₂	295	—		
	14	Utschal dto	240	1/13	1/4	1	39	396	—		
	15	Baba dto	240	1/4	1/11	1	49	436	—		
Poibler	16	Schottergrube hinter Beschigrad	4160	0/+29	1/0	2	7 ¹ / ₂	8840	—	Am 15. Det. 1852 bei der k. k. Bezirks- hauptmannschaft zu Laibach.	
	17	Schinkouz Steinbruch	4900	1/0	1/14	2	18	11270	—		
	18	Pod Sezham dto	2690	1/14	1/6	2	6 ¹ / ₂	5671	25		
	19	Mozhinik Steinbruch	2100	1/6	1/13	1	37	3395	—		
	20	Raskouz Steinbruch Nr. I	1500	1/13	1/3	1	29 ³ / ₄	2243	45		
Kgramey	21	Raskouz dto Nr. II	700	1/3	1/6	1	30	1050	—	Am 19. Det. 1852 bei dem Bürger- meisteramte in Oberlaibach.	
	22	Raskouz dto Nr. III	450	1/6	1/8	1	30	675	—		
	23	Schottergrube hinter Beschigrad	480	0	0/5	1	27 ¹ / ₂	700	—		
Kraibitz	24	Berschnig Schottergrube	170	0/5	0/7	1	4	181	20	Am 16. Deto- ber 1852 bei der k. k. Bez- zirkshaupt- mannschaft zu Laibach	
	25	Slep Janes dto	340	0/7	0/13	1	9	391	—		
	26	Archer Schottergrube	200	0/13	1/1	1	34	313	20		
	27	Savesandbank in Medno	250	1/1	1/6	1	10	291	40		
	28	dto in Zwischenwässern	250	1/6	1/11	1	40	416	40		
	29	Zwainer Schottergrube	250	1/11	1/0	1	34	391	40		
Kraibitz	30	Schottergrube hinter Beschigrad	460	0/3	0/12	1	59	912	20	dto	
	31	Babna Goriza Steinbruch	360	0/12	1/4	2	—	720	—		
	32	Blake dto	240	1/4	1/10	1	36	384	—		
	33	Drei-Kreuz dto	360	1/10	1/2	1	58	708	—		
	34	Seitendorfer dto	220	1/2	1/7	1	53 ³ / ₄	417	5		
	35	Blatu dto	300	1/7	1/13	1	33 ¹ / ₂	467	30		
	36	Stechainerberg dto	180	1/13	1/0	1	41 ³ / ₄	305	15		

Straße	Kortlaufendes Nr.	Aus dem Material : Erzeugungs- Platz, Namens :	Kommen für's Jahr			Fiscalpreis				Ort, Tag und Monat der Licita- tion.	
			zu erzeu- gen	zu verführen und aufzuschichten		pr. Haufen	im Ganzen für einen Erzeugungs- Platz		fl.		fr.
				H a u f e n			fl.	fr.			
				à 42 ² / ₃ Sub.	von						
Nr.		fl.	fr.	fl.	fr.						
Gallocher	37	Sello Schottergrube	100	0/1	0/7	1 15	125	—	Am 18. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks- hauptmannschaft zu Laibach.		
	38	Muste dto	50	0/7	0/11	1 20	66	40			
	39	Zäbegg dto	68	0/11	1/0	1 14	83	52			
	40	Snoy dto	48	1/0	1/3+220°	1 19	63	12			
Grad. Durchf.	41	Schottergrube hinter Beschigrad	280	0/0	0/3	1 39 ¹ / ₂	464	20	dto		
Im Baubezirke Krainburg-Radmansdorf.											
Loibler	1	Schottergrube per Koritu	420	II	II/7	1 21 ¹ / ₂	570	30	Am 18. Oct. 1852 bei der k. k. Bez. Opl. Mannschaft zu Krainburg.		
	2	dto Hotschevarjova Jama	480	II/7	II/15	1 24	672	—			
	3	Save Sandbank	400	II/15	III/9	1 22	546	40			
	4	Schottergrube Poliza	300	III/9	III/15	1 23	415	—			
	5	dto außer, Matlas	360	III/15	IV/5	1 59	714	—	Am 19. Oct. 1852 bei dem Bürgermei- steramte zu Neumarkt.		
	6	Schottergrube per scheroki Poti	120	IV/5	IV/11	1 46	212	—			
	7	Sadruga Sandbank	120	IV/11	V/1	1 50	220	—			
	8	Preška Gerölle	220	V/1	V/12	1 55	421	40			
	9	Basze dto	120	V/12	VI/2	1 38	196	—			
	10	per Ballaritam Gerölle	100	VI/2	VI/7	1 40	166	40			
	11	per Rajbor mu Koritu Gerölle	60	VI/7	VI/10	1 35	95	—			
	12	per suhi Platz Gerölle	40	VI/10	VI/12	1 50	73	20			
	13	In Selemika dto	240	VI/12	VII/0	2 —	480	—			
	14	An der Loiblerhöhe Gerölle	120	VII/0	VII/2 +165°	2 8	256	—			
Wurzer	15	Schottergrube in Hribenz	60	0/0	0/3	1 20	80	—	Am 21. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks- hauptmann- schaft zu Radmanns- dorf.		
	16	dto ob Ufrank	80	0/3	0/6	1 30	120	—			
	17	dto am Schwamberge	120	0/6	0/10	1 49	218	—			
	18	dto Posauze	100	0/10	0/15	1 22	136	40			
	19	dto Martinzkou Klanz	80	0/15	1/3	1 25	113	20			
	20	Schotterbruch Podouenza	100	1/3	1/11	2 5	208	20			
	21	Sapusche Sandbank	330	1/11	II/3	1 12	396	—	Am 22. Oct. 1852 bei dem k. k. Postamte zu Kfling.		
	22	Gerölle in Rodain	100	II/3	II/9	1 43	171	40			
	23	Gerölle in Bach	350	II/9	III/6	1 36	566	—			
	24	Schottergrube Snoset	120	III/6	III/12	1 27	174	—			
25	Save Sandbank	60	III/12	III/15	1 26 ¹ / ₂	86	30	Am 23. Oct. 1852 bei dem Bürgermei- steramte zu Kronau			
26	dto dto bei Bleiofen	60	III/15	IV/2	1 40	100	—				
27	Steinbruch in Birnbaum	80	IV/2	IV/6	1 42 ¹ / ₂	136	40				
28	dto bei Volje	200	IV/6	V/0	1 40	133	20				
29	Save Sandbank in Mostrana	75	V/0	V/5	1 18	97	30				
30	dto dto bei Belza	40	V/5	V/7	1 15	50	—				
31	dto dto in Podkusche	80	V/7	V/11	1 17	102	40	Am 23. Oct. 1852 bei dem Bürgermei- steramte zu Kronau			
32	Steingerölle in beli Graben	120	V/11	VI/1	1 20	160	—				
33	Save Sandbank bei der Waldbrücke	140	VI/1	VI/8	1 6	154	—				
34	dto dto bei der Pischenzabrücke	160	VI/8	VII/0	1 12	192	—				
35	Gerölle in suhi Graben	200	VII/0	VII/9 +197°	1 39	330	—				
Konfir.	36	Schottergrube Ja kopitsch	180	0/0	0/9	1 50	330	—	Am 18. Oct. 1851 bei der k. k. Bezirks-		
	37	dto Sorman	100	0/9	0/14	1 50	183	20			
	38	dto Nozihkouz	140	0/14	1/5	1 50	256	40			
	39	Gerölle per Kosto ratar	100	1/5	1/10	1 50	183	20			
40	dto na Peski	100	1/10	1/15	2 —	200	—				

Straße Kortlaufendes Nr.	Aus dem Material: Erzeugungs- Platz, Namens:	Kommen für's Jahr			Fiscalpreis				Ort, Tag und Monat der Licita- tion.
		zu erzeu- gen	zu verführen und aufzuschlichten		pr. Haufen	im Ganzen für einen Erzeugungs- Platz			
			H a u f e n			fl.	fr.		
		à 42 ² / ₃ Sub.	von	bis	fl.			fr.	
41	Gerölle per Polajnerju	80	I f 15	II f 3	2	—	160	—	hauptm. zu Krainburg.
42	dto am Löbelza-Berge	80	II f 3	II f 7	2	—	160	—	
43	Kanker Sandbank	120	II f 7	II f 13	2	—	240	—	
44	Gerölle pod Ternouzam	100	II f 13	III + 208°	2	—	200	—	

Im Baubezirke Adelsberg=Wippach.

Wippach = Gözzer	1	Schingerza Steinbruch	130	O f 0	O f 3	1	44	225	20	Am 15. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks-hauptm. zu Adelsberg.
	2	Nad Kosikami Steinbruch	190	O f 10	I f 0	1	44	329	20	Am 16. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks-hauptm. zu Wippach.
	3	Na Barnzach Gerölle	180	I f 0	I f 6	1	51	333	—	
	4	Na Bergech dto	245	I f 6	I f 13	1	45	428	45	
	5	Sa Tabram Steinbruch	105	I f 13	II f 0	1	42	178	30	
	6	Bellabach Sandbank	140	II f 0	II f 4	1	39	231	—	
	7	Begunza dto	245	II f 4	II f 11	1	43	420	35	
	8	Hubelbach dto	105	II f 11	II f 14	1	39	173	15	
Simamer	9	Rakitnik Steinbruch	245	O f 0	O f 7	1	55	469	35	
	10	Nächst der Straße Steinbruch	395	O f 7	I f 2	1	55	757	5	
	11	Seuze Steinbruch	80	I f 2	I f 4	2	7	169	20	
	12	Petteline Steinbruch	80	I f 4	I f 6	1	55	153	20	Am 18. Oct. 1852 bei dem Bürgm. Amte zu Sagurje.
	13	St. Peter dto	40	I f 6	I f 7	1	55	76	40	
	14	Nadolendorf dto	40	I f 7	I f 8	1	55	76	40	
	15	Nächst der Straße Steinbruch	315	I f 8	II f 1	1	55	603	45	
	16	An der Straße Steinbruch	550	II f 1	III f 0	1	30	825	—	
	17	Hinter Schambije dto	300	III f 0	III f 7	1	56	580	—	Am 19. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks-hauptmannsch.-Erbsfür in Feistritz.
	18	Hinter Feistritz an der Scala na Kebernizach Steinbruch	545	III f 7	IV f 3	2	45	1498	45	

Im Baubezirke Treffen=Gottschee.

Agramer	1	Stecheinerberg Steinbruch	160	III f 0	III f 4	1	46	282	40	Am 15. Oct. 1852 bei dem Bürgermei-steramte zu Weixelberg.
	2	Peschinigberg dto	180	III f 4	III f 8	1	39	297	—	
	3	Bherie dto	450	III f 8	III f 15	2	9	967	30	
	4	Schetinz dto	160	III f 15	IV f 3	2	19	370	40	
	5	Maliborst dto	120	IV f 3	IV f 6	2	19	278	—	
	6	Grische dto	120	IV f 6	IV f 9	1	59 ¹ / ₂	239	—	
	7	Terne dto	230	IV f 9	IV f 15	1	59	456	10	
	8	Tratte dto	120	IV f 15	V f 2	1	54	228	—	
	9	Rufcharje Steinbruch	180	V f 2	V f 6	1	27	261	—	Am 16. Oct. bei der k. k. Bezirks-hauptmannschaft zu Treffen.
	10	Bernberg dto	290	V f 6	V f 12	1	47	517	10	
	11	Kangenthal dto	110	V f 12	V f 15	1	44	190	40	
	12	Koronitka Steinbruch	190	V f 15	VI f 4	1	48 ¹ / ₂	343	35	
	13	Steinbrücke dto	220	VI f 4	VI f 10	1	53	414	20	
	14	Deutschdorf dto	330	VI f 10	VII f 2	1	51	610	30	
	15	Grütsch dto	110	VII f 2	VII f 5	1	50	201	40	
	16	St. Anna dto	120	VII f 5	VII f 8	1	46	212	—	

Im Baubezirke Neustadt=Eschernembl.

Agramer	1	St. Anna Steinbruch	75	VII f 8	VII f 11	1	45 ¹ / ₂	131	52 ¹ / ₂	Am 15. Oct. 1852 bei dem Bürgermei-steramte zu Hönigstein.
	2	Witschendorf dto	75	VII f 11	VII f 14	1	49 ¹ / ₂	136	52 ¹ / ₂	
	3	Zwanski dto	50	VII f 14	VIII f 0	1	51 ¹ / ₄	95	12 ¹ / ₂	
	4	Kalouze dto	100	VIII f 0	VIII f 4	2	7 ¹ / ₂	212	30	
	5	Bezgaug dto	100	VIII f 4	VIII f 8	2	5	208	20	

Strafe fortlaufendes Nr.	Aus dem Material: Erzeugungs- Platz, Namens:	Kommen für's Jahr		Fiscalpreis				Ort, Tag und Monat der Licita- tion.		
		zu erzeu- gen	zu verführen und aufzuschlichten		pr. Haufen	im Ganzen für einen Erzeugungs- Platz				
			H a u f e n			fl.	fr.			
		à 42 ² / ₃ Cub.	von	bis	fl.				fr.	
U s t a m e r	6 Pototschendorf Steinbruch	100	VIII/8	VIII/12	1	59	198	20	Am 16. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks- hauptmann- schaft zu Neustadt.	
	7 Kürbisdorf dto	100	VIII/12	IX/0	1	38	163	20		
	8 Werschlin dto	120	IX/0	IX/4	1	58	236	—		
	9 Froschdorf dto	105	IX/4	IX/8	2	10	227	30		
	10 Slatineg dto	100	IX/8	IX/12	2	20	233	20		
	11 Pöschdorf dto	100	IX/12	X/0	2	20	233	20		
	12 Kattesch dto	100	X/0	X/4	2	20	233	20		
	13 Bresiethal dto	100	X/4	X/8	3	—	300	—		
	14 Scherivoin Steinbruch	100	X/8	X/12	3	—	300	—		
	15 St. Bartholomä 1. Schotter	200	X/12	XI/4	1	44	346	40		Am 19. Oct. 1852 bei dem Bürgermei- steramte zu Landstraß.
	16 dto 2. dto	200	XI/4	XI/12	1	15 ¹ / ₂	251	40		
	17 Dobewald Steinbruch	200	XI/12	XII/4	2	20	466	40		
	18 Studenza dto	250	XII/4	XII/14	2	32	633	20		
19 Mrafschuerfeld Schottergrube	200	XII/14	XIII/6	1	30	300	—			
20 Zirkle dto	175	XIII/6	XIII/13	1	55	335	25			
21 Gomilla dto	150	XIII/13	XIV/3	1	44	260	—			
22 Piszenz dto	150	XIV/3	XIV/8	1	50	275	—			
B e z i r k e n	23 1. Savebank Flußschotter	120	XIV/8	XIV/12	1	40	200	—	Am 20. Oct. 1852 bei dem Bürgermei- steramte zu Sessenig.	
	24 2. dto dto	120	XIV/12	XV/0	1	40	200	—		
	25 3. dto dto	120	XV/0	XV/4	1	40	200	—		
	26 4. dto dto	120	XV/4	XV/8	1	40	200	—		
	27 5. dto dto	120	XV/8	XV/12	1	40	200	—		
	28 Bergana dto	30	XV/12	XV/13	1	40	50	—		
C a r l s t ä d t e r	29 Stauden Steinbruch	100	0/0	0/4	2	30	250	—	Am 16. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks- hauptmann- schaft zu Neustadt.	
	30 Poganiß dto	75	0/4	0/7	1	36	120	—		
	31 Brinoux dto	50	0/7	0/9	1	36	80	—		
	32 Schwernbach dto	100	0/9	0/13	2	—	200	—		
	33 Ober-Schwernbach Steinbruch	75	0/13	1/0	2	—	150	—		
	34 Weindorf 1. Steinbruch	60	1/0	1/2	2	—	120	—		
	35 Zeroux dto	60	1/2	1/4	2	—	120	—		
	36 Weindorf 2. dto	60	1/4	1/6	2	20	140	—		
	37 Weindorf 3. dto	60	1/6	1/8	2	20	140	—		
	38 Sello Steinbruch	120	1/8	1/12	2	20	280	—		
C a r l s t ä d t e r	39 Skimlouß Steinbruch	100	1/12	II/0	1	25	141	40	Am 23. Oct. 1852 bei dem Bürgermei- steramte zu Möttling.	
	40 Schavorn dto	75	II/0	II/3	1	29	111	15		
	41 Suchor dto	75	II/3	II/6	1	40	125	—		
	42 Beretendorf dto	75	II/6	II/9	1	35	118	45		
	43 Loquiß dto	75	II/9	II/12	1	32	115	—		
	44 Butschka dto	75	II/12	II/15	1	38	122	30		
	45 Kulpa Flußschotter	235	II/15	III/7	1	27	340	45		

Ratschach = Munkendorfer Straße.

1	Unter-Weichselstein Schotterbank	435	0/0	0/6	2	10	944	30	Am 15. Oct. 1852 bei der k. k. Bezirks- hauptmann- schafts-Expo- sition in Rats- schach.
2	Unter-Verhou dto	435	0/6	0/12	1	23	601	45	
3	» Soteska dto	330	0/12	1/0	1	45	577	30	
4	» Schwarzna dto	520	1/0	1/9	1	25	736	40	
5	» Planinz dto	450	1/9	II/1	—	53	435	—	
6	» Auen dto	400	II/1	II/8	1	20	533	20	
7	Unter-Arto Schotterbank	320	II/8	III/0	1	40	533	20	Am 16. Oct. 1852 bei der
8	Savebank bei Parischka	200	III/0	III/5	1	30	300	—	
9	Peinek Steinbruch	275	III/5	III/11	1	30	412	30	

Straße Fortlaufendes Nr.	Aus dem Material : Erzeugungs- Platz, Namens :	Kommen für's Jahr			Fiscalpreis				Ort, Tag und Monat der Licita- tion.	
		zu erzeu- gen	zu verführen und aufzuschichten		pr. Haufen	im Ganzen für einen Erzeugungs- Platz		fl.		fr.
			H a u f e n			fl.	fr.			
		à 42 ² / ₃ Cub.'	von	bis	Nr.					
10	Grazer Steinbruch	200	III/11	IV/0	1	24	280	—	k. k. Bezirks- hauptmanns- schafts-Expo- sition zu Gurkfeld.	
11	Altschloß dto	190	IV/0	IV/4	1	30	285	—		
12	Sandbank beim Magerl	180	IV/4	IV/8	1	18	234	—		
13	Manser Schottergrube	160	IV/8	IV/12	1	—	160	—		
14	Ober = Beligreger Schottergrube	200	IV/12	V/1	1	—	200	—		
15	Ober = Mertviher dto	170	V/1	V/6	—	58	164	20		
16	Unter = St. Ulrich dto	180	V/6	V/11	1	—	180	—		
17	Unter = Skopis dto	140	V/11	V/15	1	—	140	—		

K. K. Landesbau = Direction für Krain. Laibach am 18. September 1852.

